



Vernier/Ostermundigen, 2. August 2023

E-Trottinett-Test 2023: Fast alle getesteten Modelle sind empfehlenswert – auf den Verwendungszweck kommt es an

Die Nachfrage nach E-Trotтинetten steigt stark an. In immer kürzeren Zeitabständen erobern neue Modelle den Markt. Um Konsumentinnen und Konsumenten bei ihrem Kaufentscheid zu unterstützen, haben TCS Experten die meistverkauften E-Trotтинette von Gross- und Onlinehändlern getestet. Sieben Modelle wurden als «sehr empfehlenswert», eines als «empfehlenswert» eingestuft. Ein Modell wird nur bedingt empfohlen, weil es die maximal erlaubte Höchstgeschwindigkeit nicht einhält.

Die Tests erfolgten auf dem Zweiradprüfstand des TCS Test Labs sowie in einem von Laien und Experten durchgeführten Praxistest. Getestet wurden das Antriebssystem, die Ausstattung, die Handhabung, Fahreigenschaften, Sicherheit und das Preis-Leistungsverhältnis. Zusätzlich zu diesen technischen Aspekten berücksichtigten die Experten, ob die Funktionsweise der E-Trotтинette mit den geltenden Auflagen und Regeln konform sind.

Qualität hat sich verbessert

Seit dem letzten TCS-Test von E-Trotтинetten im Jahr 2019 hat die Qualität der Fahrzeuge deutlich zugenommen. So sind die Fahrzeuge heute mit teilweise sehr guten Front- und Rücklichtern ausgestattet. Auch die Bremssysteme entsprechen den Vorschriften und sind alle doppelt ausgelegt.

Alle Modelle haben Stärken, aber auch Schwächen

Testsieger ist das E-Trotтинett von VMAX. Es verfügt über eine grosse Reichweite und Leistung sowie die insgesamt beste Ausstattung und Beleuchtung. An zweiter Stelle folgen VSETT 8 und Soflow. Ebenfalls mit dem Prädikat «sehr empfehlenswert» werden die Modelle Ocean Drive, Segway, Yadea und Xiaomi ausgezeichnet. Der Micro Explorer II erhält das Prädikat «empfehlenswert». Das E-Trotтинett Street erhält lediglich das Prädikat «bedingt empfehlenswert». Der Grund dafür liegt darin, dass es die maximal erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 22 km/h (20km/h plus 10% Toleranz) nicht einhält. Ein Fahrer dieses Modells riskiert ohne Eigenverschulden und unwissentlich eine Anzeige.

Zwar wurde auch beim Testfahrzeug des Yadea in der ersten Messung eine überhöhte Maximalgeschwindigkeit von 23.6 km/h gemessen. Der Importeur konnte allerdings aufzeigen, dass es sich beim Testfahrzeug um ein fälschlicherweise in Verkehr gesetztes EU-Modell handelt. Alle anderen E-Trotтинette wurden entweder vor dem Verkauf umprogrammiert oder es wurde – falls bereits verkauft – nachträglich eine neue Firmware aufgeschaltet. Die Wiederholung des Tests mit der neuen Firmware ergab eine Maximalgeschwindigkeit von knapp 20 km/h. Auf eine Herabstufung der Bewertung aufgrund der zu hohen Geschwindigkeit wurde deshalb verzichtet.

Keines der getesteten E-Trotтинette überzeugt in allen Bewertungskriterien. Der Testsieger von VMAX hat relativ schwache Bremsen, beim zweitplatzierten VSETT 8 beginnt bereits nach kurzer Zeit die Federung zu quietschen und beim punktegleich zweitplatzierten Soflow ist die Reichweite mit 30 Kilometern etwas bescheiden. Unterschiede sind auch bei der Motorenstärke zu verzeichnen. Nicht alle Modelle schafften es, an einer 15 Prozent-Steigung anzufahren.

Grosse Vielfalt und unterschiedliche Konzepte

Der Test zeigt auch auf, dass auf dem Markt eine grosse Vielfalt an unterschiedlichen Trotтинetten vorhanden ist und die Trotтинette sehr unterschiedlich konzipiert sind. Aus diesem Grund haben auch die E-Trotтинette im hinteren Teil der Rangliste durchaus ihre Qualitäten vorzuweisen: Das Xiaomi erzielt das beste Preis-Leistungsverhältnis. Der Micro Explorer II ist sehr leicht und faltbar und eignet sich somit sehr gut für kurze Distanzen und den Transport im öffentlichen Verkehr. Bei der Wahl des künftigen E-Trotтинetts ist es somit ratsam, den konkreten Verwendungszweck zu berücksichtigen.



TCS-Tipps

- Überlegen Sie gut, für welche Strecken Ihr E-Trottinett zum Einsatz kommen soll: Wollen Sie damit direkt zum Arbeitsplatz pendeln, eignet sich auch ein schwereres Fahrzeug mit mehr Fahrkomfort.
- Wird das Trottinett öfter im ÖV transportiert, sollten Sie das Fahrzeuggewicht im Auge behalten
- Vor dem Einsatz im Strassenverkehr unbedingt auf privatem Grund oder auf wenig befahrenen Nebenstrassen üben
- Tragen Sie immer einen Helm
- E-Trottinette sind den E-Bikes gleichgestellt und gehören auf die Strasse, nicht auf das Trottoir
- Falls vorhanden nutzen Sie die Velowege. Schalten Sie vor jeder Fahrt das Licht ein
- Vorsicht bei rutschiger Strasse und beim Überqueren von Tramschienen

Kontakt

Jonas Montani, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | jonas.montani@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette an Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 72 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 197 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 355'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 55'000 Hilfeleistungen sowie 1800 medizinische Abklärungen und über 1000 Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 38 Fahrzeugen, 10 Logistikbasen und rund 29'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Leistungszentren bearbeiten 28'000 Fälle und geben rund 9'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 84'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 51'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 30 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die grossen Transformationen im Verkehrssektor wie die vertikale Mobilität (Drohnen) oder den Bereich shared mobility. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.